

IMPRESSUM

Inprekorr ist das Organ der IV. Internationale in deutscher Sprache. Inprekorr wird herausgegeben von der deutschen Sektion der IV. Internationale, von RSB und isl. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit Genossinnen aus Österreich und der Schweiz und unter der politischen Verantwortung des Exekutivbüros der IV. Internationale.

Inprekorr erscheint zweimonatlich (6 Doppelhefte im Jahr). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des herausgebenden Gremiums wieder.

Konto: Neuer Kurs GmbH,
Postbank Frankfurt/M.
(BLZ: 500 100 60), KfNr.: 365 84-604

Abonnements:

Einzelpreis (für das Doppelheft): € 4,-
Jahresabo (6 Doppelhefte): € 20,-
Solidarabo: ab € 30,-
Sozialabo: € 12,-
Probeabo (3 Doppelhefte): € 10,-
Auslandsabo: € 40,-

Website:

<http://inprekorr.de>

Redaktion:

Rudi Segall (verantw.), Birgit Althaler,
Daniel Berger, Wilfried Dubois,
Thies Gleiss, Jochen Herzog, Paul
Kleiser, Oskar Kuhn, Peter Maier,
Björn Mertens, Michael Weis.
E-Mail Redaktion:
inprekorr@rsb4.de

Satz:

Grafikkollektiv Sputnik

Verlag, Verwaltung & Vertrieb:

Neuer Kurs GmbH,
Dasselstr. 75-77, D-50674 Köln.

Kontaktadressen:

RSB,
Revolutionär Sozialistischer Bund
Landzungenstraße 8,
D-68519 Mannheim

isl, internationale sozialistische linke
Dasselstr. 75-77, D-50674 Köln

Soal, Postfach 395,
A-1070 Wien

Inprekorr, Güterstr. 122,
CH-4053 Basel

Eigentumsvorbehalt: Die Zeitung bleibt Eigentum des Verlags Neuer Kurs GmbH, bis sie dem/der Gefangenen persönlich ausgehändigt ist. „Zur-Habe-Nahme“ ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Eigentumsvorbehalts. Wird die Zeitschrift dem/der Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender unter Angabe der Gründe der Nichtaushändigung umgehend zurückzusenden.

400 Nummern Inprekorr

Ein Parteiorgan der besonderen Art, <i>Thies Gleiss</i>	3
Europäische Union	
Den Angriffen des Kapitals entgegentreten!, <i>François Sabado</i>	4
Linke	
Für ein europäisches linkes Nein!, <i>Patrick Tamerlan</i>	9
Ein anderes Europa ist möglich! Nein zu der Verfassung der multinationalen Konzernel, <i>Europäische Antikapitalistische Linke</i>	9
Spanischer Staat	
Die Vereinigte Linke ... gespalten, <i>Jaime Pastor</i>	11
Espacio Alternativo: Ein Kongress der Aktualisierung und der Neubestimmung, <i>Josep Maria Antentas</i>	12
Zur Annahme des „Vorschlags eines politischen Statuts für das Baskenland“, <i>Espacio Alternativo</i>	14
Ukraine	
Der Platz der Unabhängigkeit – war es ein Volksaufstand? <i>Aleksandr Bugalin</i>	15
Wirtschaft	
Das Weltwirtschaftssystem gerät ins Wanken, <i>Michel Husson</i>	35
Theorie	
Vierter internationaler Marx-Kongress in Paris, <i>Eustache Kouvélakis</i>	40
Internationale Marx-Konferenz in Neapel, <i>Marcello Musto</i>	41
China	
Frauen in China – Arbeiterinnen in chinesischen Sonderwirtschaftszonen, <i>Interview mit Aktivistinnen des „Netzwerkes Chinesischer Arbeiterinnen“</i>	42
Sri Lanka	
Katastrophenhilfe und wirtschaftspolitische Interessen, <i>Vickramabahu Karunaratne</i>	46
Geschichte	
Hersch Mendel, <i>Pierre Frank</i>	49
Zum Gedenken an Hersch Mendel, <i>Micha [Jakob Tauf]</i>	50
Irak	
Nach der Wahl – Ungewissheiten, <i>Christian Picquet</i>	52
Internationale	
Soziale Sicherheit unter dem Gesichtspunkt der Geschlechter, <i>Trixi Blixer</i>	21
Vergessene Welt, <i>B. Brosius</i>	24
Österreich – eine Lehre für alle – Teil 2, <i>Eugen Bauer</i>	30

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch wenn sich schon heute Regierungen und Unternehmer in der EU gegenseitig die Bälle zuspielen und nahezu synchron Sozialabbau und Lohnraub forcieren (bspw. Bosh in Frankreich), so wird diese Offensive durch die EU-Verfassung noch stärker systematisiert und koordiniert werden. Insofern wollen wir auch in dieser Ausgabe zur Aufklärung über die fatalen Folgen (s. Bolkenstein-Direktive) dieses Vorhabens beitragen, selbst wenn wir keinerlei Illusion hegen, qua Volksabstimmung die Mehrheitsverhältnisse kippen zu können.

Wir bitten alle, die es sich leisten können, reichlich auf folgendes Konto zu spenden:

Thies Gleiss Sonderkonto; Kto.Nr. 478 106-507
Postbank Köln (BLZ 370 100 50)

Internationale Marx-Konferenz in Neapel

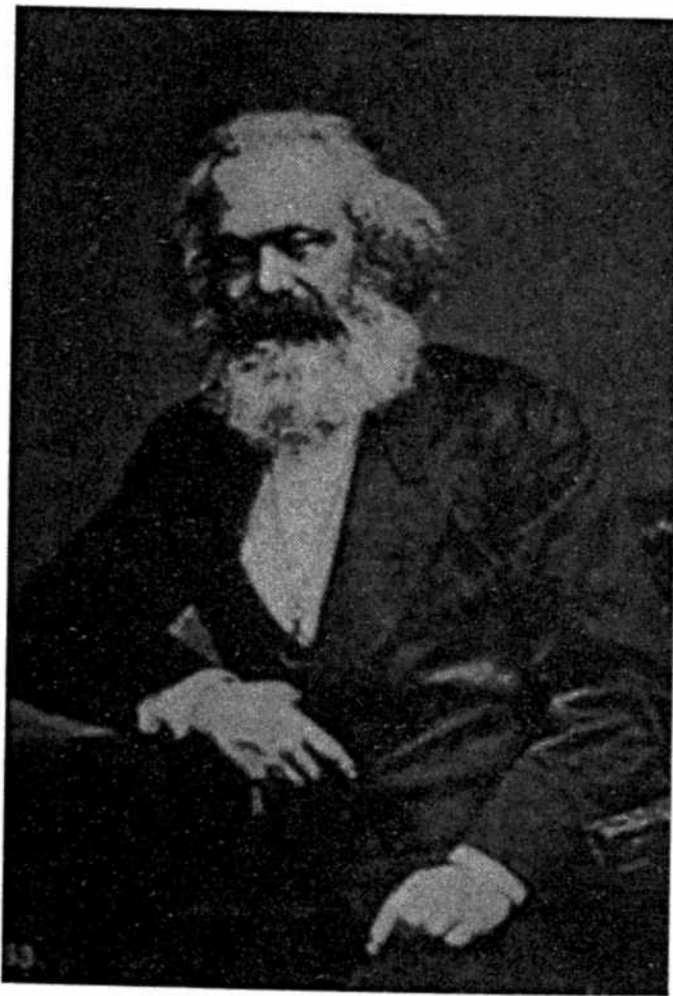
Marcello Musto

Nach Jahren des Schweigens über das Werk von Karl Marx in Italien beginnt man hierüber wieder ernsthaft zu reden. Eine Gelegenheit hierfür war die internationale Konferenz „Auf den Spuren eines Gespenstes. Das Werk von Karl Marx zwischen Philologie und Philosophie“. Dreizehn Marx-SpezialistInnen aus mehreren europäischen Ländern, Japan, China und Mexiko sind dafür vom 1. bis 3. April 2004 in Neapel zusammengekommen.

Das erste Ziel der Organisation bestand darin, einem italienischen Publikum zum ersten Mal die Ergebnisse der Neukonzipierung und Fortsetzung der neuen Ausgabe der Werke von Marx und Engels in den jeweiligen Originalsprachen vorzustellen. Es gibt bislang keine vollständige und wissenschaftliche Ausgabe ihrer Werke, darunter eines bedeutenden Teils ihrer Manuskripte und der beträchtlichen Menge von Auszügen und Notizen zu ihrer Lektüre, die sie bei ihren Studien gewöhnlich anfertigten, sowie ihrer beeindruckenden Korrespondenz.

Die historisch-kritische Ausgabe sämtlicher Werke von Marx und Engels, der Marx Engels Gesamtausgabe (MEGA), deren erste Bände 1975 erschienen waren, wurde infolge der Ereignisse von 1989 unterbrochen. 1990 führte eine Initiative des Amsterdamer „Internationaal

Instituut voor Sociale Geschiedenis“ (IISG) zur Gründung der Internationalen Marx Engels Stiftung (IMES), deren



Ziel darin besteht, dieses Unternehmen zum Abschluss zu bringen (bislang liegen erst 49 von den 114 Bänden vor). Neben dem IISG gehören die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW), das Historische Forschungszentrum der Friedrich-

Ebert-Stiftung und das Moskauer „Ros-sijskij gosudarstvennyj archiv social'no-političeskoj istorii“ (RGASPI) der IMES an. Zur Zeit beteiligen sich Fachleute, die in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Japan, den USA, Dänemark und Italien arbeiten, an ihrer Tätigkeit.

Ausgehend von den editorischen Leistungen der Marx Engels Gesamtausgabe (MEGA) ist mit dem Kolloquium in Neapel versucht worden, ein genaues Marx-Studium wieder aufzunehmen, wobei das Unabgeschlossene seines Werks als eines der Hauptmerkmale betrachtet wird. Dieser Aspekt, der dessen Wert durchaus nicht mindert, weist auf ein vielförmiges und vielfältiges Erbe hin und eröffnet neue Perspektiven für die Weiterarbeit an der kritischen Theorie. Einige neuere Interpretationen von Marx' Schriften haben die Art und die

Bedeutung der neuen Marx-Forschung hervortreten lassen, die für jedes kritische Denken notwendig und für das Verständnis der Gegenwart unabdingbar ist.

Übersetzung: Friedrich Dorn